

Kompetenzorientierter Kernlehrplan im Fach Kunst ab Schuljahr 2014/15

Unterrichtsvorhaben: Psychologische Wirkung von Farben (Farbharmonien, Kontraste und ihre Wirkungen)

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte			
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bildstrategien, Bildkontexte			
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Durchführung	
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Gestaltungsmittel (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten am Bild (ELR2) beschreiben und analysieren die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen, <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen 	<p>Materialien/Medien: unterschiedliche Farbmittel, Zeichenpapier</p> <p>Epochen/Künstler(innen): z.B. mind. zwei unterschiedliche KünstlerInnen</p>	<p>Deckfarben, Buntstifte, Ölkreiden</p>	
	<p>Fachliche Methoden: Perzeptbildung</p>	<p>Diagnose der Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> malerische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Räumlichkeit und Körperlichkeit durch Farbe) Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen 	<p>assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirkung von Farbkompositionen in Farbstudien erproben
	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit: <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Malmaterialien und –mitteln) gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen) <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Skizze praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) 	<ul style="list-style-type: none"> Farbabstufungen (Modulation und Modellierung) zur Erzeugung von plastischen und/oder räumlichen Wirkungen Begründung der eigenen Gestaltungsprozesse 	
	<p>Leistungsbewertung Klausur: entfällt</p>		

Unterrichtsvorhaben: Farbkonzepte und Farbfunktionen

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte			
Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bildstrategien, Bildkontexte			
Festlegung der Kompetenzen	Abspraken hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Durchführung	
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> (ELR1, ELR2) beschreiben die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern diese am Bild (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Gestaltungsmittel (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage (GFP2, GFR2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> (KTR2) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel ausgewählter Bildgegenstände durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs 	<p>Materialien/Medien: unterschiedliche Farb- und Zeichenmittel, Zeichenpapiere</p>	<ul style="list-style-type: none"> Deck- und Acrylfarben, Öl- und Pastellkreiden, Buntstifte 	
		<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünwald (Symbolfarbe) Impressionismus (Erscheinungsfarbe) Expressive Stilrichtungen (Wegbereiter der Moderne, Expressionismus) Aktuelle Tendenzen (z.B. J.Turell, Flavin, Rothko) 	<ul style="list-style-type: none"> Referate
		<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> formalanalytisches Verfahren biografische Verfahren der Interpretation historisch-soziokulturelle Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche Informationsentnahme aus Sachfilmen
		<p>Diagnose der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> malerische und zeichnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Konturen, Formen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt, Räumlichkeit) der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen 	<ul style="list-style-type: none"> Stilleben (Komposition) Landschaftsmalerei (optische Mischung, Primamalerei, Schichtenmalerei)
		<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichen- und Malmaterialien und –mitteln) gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen) <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen Referate Schriftliche Übung 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Gruppenergebnissen zu einzelnen Bildanalysen
	<p>Leistungsbewertung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltungspraktische Aufgabenstellung oder theoretische Klausur zu einer Epoche oder zu einem Künstler 		

Unterrichtsvorhaben: Architektur als Ausdruck individueller und gesellschaftlicher Anliegen

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
Zeitbedarf geplant:		tatsächlich:
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Durchführung
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastisch-räumlicher Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gesamtgestaltung (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen, Plastizieren) <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Bildlösungen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen <p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modellbaumaterialien und Verbindungstechniken oder Zeichnerische Techniken 	<ul style="list-style-type: none"> Pappe und Papier, Hartschaum, Sperrholz Kreide
	<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Renaissance-Architektur (Palladio) Architektur der Moderne (Wright, van der Rohe u.a.) Postmoderne Dekonstruktivismus 	
	<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> Architekturanalysen 	<ul style="list-style-type: none"> Portfolio
	<p>Diagnose der Fähigkeiten</p>	
	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Modellbau oder Projektionsdarstellung oder Perspektivdarstellung <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der Analyseaspekten von Architektur 	
	<p>Leistungsbewertung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Klausur <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltungspraktische Klausur 	<ul style="list-style-type: none"> Architekturanalyse Zeichnerische Umgestaltung eines vorhandenen Gebäudes

Unterrichtsvorhaben: Design – Vom Umgang mit den Alltagsdingen

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte: Inhaltliche Schwerpunkte: Zeitbedarf geplant: tatsächlich:		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Durchführung
Elemente der Bildgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> • (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen • (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Werkzeugen und deren Bezügen • (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild Bilder als Gesamtgefüge: <ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen • (GFP3, GFR3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (z.B. Skizzen) • (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand Bildstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und den prozessgewonnenen Erfahrungen Bildkontexte: <ul style="list-style-type: none"> • (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern 	Materialien/Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Modellbau oder Zeichnung Epochen/Künstler(innen) <ul style="list-style-type: none"> • Designpositionen des 20. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionales Design ○ Redesign ○ Antidesign Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Designanalyse – Kriterien „guten“ Designs • Stilvergleich Diagnose der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Produkterstellung von der Planung bis zur Ausführung <ul style="list-style-type: none"> ○ sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeugen ○ Formgebung in Bezug zur Funktion Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung plastisch-räumlicher Gebilde <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Designprodukten • Analyse von Werbung Leistungsbewertung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> - entfällt 	<ul style="list-style-type: none"> - Lampenbau - Stuhlmodelle - Re-Design-Produkte <ul style="list-style-type: none"> • De Stijl und Bauhaus • Postmodernes Design • Dekonstruktivismus (Konstantin Grcic, Zaha Hadid) <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Kriterien zur Bewertung von Designprodukten • Konfrontation mit Kriterien verschiedener Designer <ul style="list-style-type: none"> • Sachgerechte Nutzung von Verbindungstechniken • Formgebung im Hinblick auf Zielgruppen